MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG

Sammlung Theaterzettel

Ein deutscher Krieger

Bauernfeld, Eduard von

1870-10-07

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

https://druckschriften-digital.marchivum.de

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

1 128.–

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim

Nr. 4. Freitag, den 7. October 1870.

650

Neu einstudirt:

Ein deutscher Krieger.

Schauspiel in 3 Acten von Bauernfeld.

Johann Georg I., Churfürst von Sachsen	Herr Müller.
Obrist von Götze, Inhaber eines Freicorps, in sächsischen Diensten	Herr Hanisch.
Graf von Dohna, sächsischer Geheimer Rath und Commissär beim Friedenscongreß	Herr Jacobi.
Frau von La Roche	Frl. Brand.
Georg Büttner, ein reicher Pächter und Maire im Elsaß	Herr Werner.
Marthe, sein Weib	Frau Hoffmann.
Hans, sein Sohn	Herr Gutenthal.
Major Kanne	Herr Ditt.
Erster Hauptmann im Götze'schen Regiment	Herr Döhler.
Zweiter Hauptmann im Götze'schen Regiment	Herr Mölinger.
Schöpflein, geheimer Canzlist	Herr Bauer.
Jobst, ein Bauer im Elsaß	Herr Knapp.

Soldaten. Churfürstliche Räthe. Bauern.

Die Handlung spielt im Herbst des Jahres 1648, die beiden ersten Acte im Elsaß, der dritte in u. bei Dresden.

Anfang 6 Uhr. Ende nach halb 9 Uhr. Kassenöffnung halb 6 Uhr.

Heute sind die mit Lit. **B** bezeichneten Sperrsitz-Abonnement-Karten gültig.

Eintrittspreise.

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Parterre	— fl. 36 kr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Rang.	1 fl. — kr.	Reserveloge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — kr.	Gallerieloge	— fl. 24 kr.
Reserveloge des zweiten Ranges	— fl. 36 kr.	Gallerie	— fl. 12 kr.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämmtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer, und Neustadt.
" 9 " 50 " " " " Frankenthal, und Worms.
" 10 " 45 " " Mannheim " Heidelberg, Bruchsal, Carlsruhe ꝛc.
" Im Anschluß an obige Züge Fahrgelegenheit an den badischen Bahnhof, so wie an den Bahnhof in Ludwigshafen, wozu bis Abends 7 Uhr in den dem Theater gegenüber liegenden Restaurationen zum Café Français und zum „goldenen Stern" Karten gelöst werden können. Die Abfahrten finden vor dem Café Français statt, und zwar nach Ludwigshafen zu den Pfälzer Bahnzügen präcis 9 Uhr 20 Minuten, an den badischen Bahnhof zu dem Bahnzuge nach Heidelberg ꝛc. ꝛc. nach beendigter Theatervorstellung.

Druck und Verlag von J. Schneider in Mannheim.

MARCHIVUM